



Protokoll

über die 2. Sitzung des XVII. gewählten Kreistages

Sitzungstermin:	Montag, 23.01.2012
Sitzungsbeginn:	18:08 Uhr
Sitzungsende:	22:08 Uhr
Ort, Raum:	Landkreis Wolfenbüttel, Bahnhofstr. 11, 38300 Wolfenbüttel, großer Sitzungssaal

Teilnehmerinnen/Teilnehmer

Gruppe DIE LINKE & PIRATEN

Leukert, Michael
Perli, Victor

Gruppe CDU/FDP

Bötel, Bernhard
Dinter, Ilona
Försterling, Björn
Fricke, Dietmar
Großer, Elke
Hantelmann, Klaus
Hasselman, Rainer
Koch, Manfred
Lagosky, Uwe
Löhr, Norbert
Mühlenkamp, Ralf
Oesterhelweg, Frank

Rautmann, Dirk
Schäfer, Uwe
Tiedt, Thorsten
Vogler, Birgit
Wolff, Michael

stellv. Landrat

Vorsitzender der CDU
Kreistagsfraktion

Stellv. Vorsitzender

bis TOP 16

SPD-Fraktion

Bosse, Marcus
Brandes, Katrin
Deitmar, Reinhard
Ganzauer, Oliver
Hausmann, Michael
Hensel, Falk

Vorsitzender der SPD
Kreistagsfraktion

Kaatz, Detlef	
Polzin, Bruno	Stellv. Landrat
Resch-Hoppstock, Sabine	
Vree, Friedhelm	
Wiegel, Heike	
Albinus, Martin	
Harmsen, Claus Dr.	
Jakob, Thomas	
Keye, Bernfried	
Krause, Patrick	
Märtens, Julian	
Puhle, Stefan	

Bündnis 90 / Die Grünen- Fraktion

Barkhau, Holger	
Boog, Thomas	
Brücher, Bertold	Vorsitzender der B 90/ Die Grünen Kreistagsfraktion
Dette, Ehrhard	Stellv. Vorsitzender
Gerndt, Elisabeth	
Gerndt, Reinhard Dr.	
Wagner-Judith, Christiane	Stellv. Landrätin

Von der Verwaltung

Röhmnn, Jörg	Landrat
Hortig, Martin	Erster Kreisrat
Schillmann, Claus Jürgen	Dezernent II
Klooth, Kathrin	Dezernentin III
Werner, Simone	Dezernentin IVa
Löb, Susanne	Gleichstellungsbeauftragte
Vogt, Kornelia	Pressesprecherin
Eidam, Julia	Protokollführerin

Es fehlen:

Gruppe CDU/FDP

von Veltheim, Alexander

SPD-Fraktion

Heider, Ute

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit (§§ 59 und 65 NKomVG i.V.m. §§ 1, 4b GO))

3. Feststellung der Tagesordnung (4c GO)
4. Genehmigung des Protokolls über die 1. Sitzung des XVII. gewählten Kreistages am 07.11.2011
5. Anträge (§ 4f GO)
 - 5.1. Antrag der SPD- Kreistagsfraktion - Kostenloser Schülertransport
Vorlage: XVII-0067/2012
6. Anfragen
 - 6.1. Einwohnerfragestunde (§ 16 GO)
 - 6.2. Anfragen von Kreistagsmitgliedern/ Ausschussmitgliedern (§ 15 Abs. 2 GO)
7. 2. Änderung der Richtlinien des Landkreises Wolfenbüttel - Jugendamt - zur Förderung von Kindern in Tagespflege in der Fassung des XVI. gewählten Kreistages vom 21.09.2009, zuletzt geändert durch Beschluss vom 14.06.2010
Vorlage: XVII-0034/2011
8. 1. Änderung der Richtlinien des Landkreises Wolfenbüttel - Jugendamt - für die Vollzeitpflege in der Fassung des Beschlusses des XV. gewählten Kreistages vom 17.07.2006
Vorlage: XVII-0036/2011
9. Betriebssatzung für den Eigenbetrieb Bildungszentrum Landkreis Wolfenbüttel
Vorlage: XVII-0019/2011
10. Haushaltsplan 2012 für den Eigenbetrieb Bildungszentrum Landkreis Wolfenbüttel
Vorlage: XVII-0020/2011
11. Honorierung von Prüfungsleistungen für Honorarkräfte im Bildungszentrum
Vorlage: XVII-0038/2011
12. 1. Änderung der Abfallentsorgungssatzung vom 26.02.2011
Vorlage: XVII-0044/2011
13. Fortführung der Kooperation zum Thema "Technologieberatung im Landkreis Wolfenbüttel"
Vorlage: XVII-0043/2011
14. Verknüpfung der Busnetze der Verkehrs- und Tarifgemeinschaft Ostharz (VTO) und des Zweckverband Grossraum Braunschweig (ZGB) im Bereich Hessen-Mattierzoll
Vorlage: XVII-0025/2011
15. Aufwandsentschädigungssatzung
Vorlage: XVII-0046/2011
16. Haushaltssatzung des Landkreises Wolfenbüttel für das Haushaltsjahr 2012
Vorlage: XVII-0027/2011
17. Haushaltssatzung 2012; hier: Haushaltssicherungskonzept 2012
Vorlage: XVII-0049/2011

18. Stellenplan des Landkreises Wolfenbüttel für das Haushaltsjahr 2012
Vorlage: XVII-0041/2011
 19. Besetzung des Ausschusses für Schule und Sport
Vorlage: XVII-0054/2011
 20. Errichtung einer Gesamtschule am Standort Ravensberger Str. zum Schuljahr 2012/2013;
hier: Abschluss einer Nutzungsvereinbarung
Vorlage: XVII-0055/2011
 21. Zuwendung des Landkreises Wolfenbüttel an die Stiftung Till-Eulenspiegel-Museum in Höhe von 200.000,-- €
Vorlage: XVII-0050/2011
 22. Änderung der Geschäftsordnung zur Stärkung der Einwohnerfragestunde
Vorlage: XVII-0045/2011
 23. Änderung der Hauptsatzung des Landkreises Wolfenbüttel
Vorlage: XVII-0047/2011
 24. Annahme von Spenden und Zuwendungen über 2.000,- €
Vorlage: XVII-0052/2011
 25. Benennung der Kreistagsmitglieder in der Auswahlkommission zur Durchführung des Wettbewerbs zur Entwicklung von Bioenergiedörfern im Landkreis Wolfenbüttel
Vorlage: XVII-0066/2012
 26. Unterrichtung durch den Landrat über wichtige Angelegenheiten (§ 85 Abs. 4 NKomVG i.V.m. § 4i GO)
-

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Vorsitzender Ganzauer eröffnet um 18:08 Uhr die 2. Sitzung des XVII. gewählten Kreistages, heißt die Erschienen herzlich willkommen und wünscht allen noch ein frohes, gesundes und erfolgreiches Jahr 2012.

Vorsitzender Ganzauer gratuliert KAbg. Vogler im Namen des Kreistages zu ihrem Jubiläum und bittet im Anschluss alle Anwesenden, sich von ihren Plätzen zu erheben, um den verstorbenen ehemaligen Kreistagsmitgliedern Margarethe Kruse und Heinz Rettig zu gedenken.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit (§§ 59 und 65 NKomVG i.V.m. §§ 1, 4b GO))

Vorsitzender Ganzauer stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung (4c GO)

Vorsitzender Ganzauer stellt die Tagesordnung fest.

Ohne Aussprache fasst der Kreistag einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Die Tagesordnung wird genehmigt.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls über die 1. Sitzung des XVII. gewählten Kreistages am 07.11.2011

Vorsitzender Ganzauer erläutert die folgenden 2 Korrekturen des Protokolls über die 1. Sitzung des XVII. gewählten Kreistages:

1. Bei der Besetzung der Steuerungsgruppe (TOP 11.5) wurde irrtümlich KAbg. Perli, anstatt KAbg. Leukert als Mitglied für die Gruppe DIE LINKE & PIRATEN benannt.
2. Ebenfalls bei der Besetzung der Steuerungsgruppe (TOP 11.5) wurde KAbg. E Gerndt als Mitglied für die Fraktion Bündnis 90/Die GRÜNEN nicht aufgeführt.

Daher ergeht nachstehende Korrektur des

Beschlusses:

Als stimmberechtigte Mitglieder der Steuerungsgruppe werden neben Landrat Röhmann (Vorsitzender), die stellvertretenden Landräte KAbg. Polzin und KAbg. Hasselmann, die stellvertretende Landrätin KAbg. Wagner- Judith sowie KAbg. Hensel, KAbg. Schäfer, KAbg. E. Gerndt sowie KAbg. Leukert benannt.

KAbg. Wolf merkt an, dass er unter dem TOP 4.2 nicht um Information über die aktuelle Entwicklung zu der Resolution „Netzausbau raumverträglich gestalten“, sondern um den aktuellen Sach Sachstand zu der Resolution zu dem Thema „Abfallrecht“ gebeten habe. Er bittet daher dies nachzuholen und um Darlegung, welche Reaktionen auf die Resolution an den Landkreis Wolfenbüttel zurückgekommen seien.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Antworten sind der Anlage 1 zu dem Protokoll über die 2. Sitzung des XVII. gewählten Kreistages zu entnehmen.

KAbg. Perli weist darauf hin, dass oftmals die Gruppe DIE LINKE & PIRATEN fälschlicherweise als die Gruppe DIE LINKEN & PIRATEN bezeichnet worden seien und bittet um künftige Beachtung.

Ohne weitere Aussprache fasst der Kreistag einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Das Protokoll über die 1. Sitzung des XVII. gewählten Kreistages wird unter Berücksichtigung des vorgenannten korrigierten Beschlusses sowie der korrigierten Anfrage des KAbg. Wolf genehmigt.

TOP 5 Anträge (§ 4f GO)

Vorsitzender Ganzauer weist auf einen Antrag der Gruppe DIE LINKE & PIRATEN vom 12.01.2012 zu dem Thema „Kürzere Wege zum Jobcenter für Hartz IV- Leistungsberechtigte aus der Samtgemeinde Baddeckenstedt“ hin und ergänzt, dass, aufgrund der in der Geschäftsordnung des Landkreises Wolfenbüttel genannten Fristen für Sachanträge (§ 6 GO), dieser Antrag erst in der nächsten Sitzung des Kreisausschusses des XVII. gewählten Kreistages Berücksichtigung fände.

TOP 5.1 Antrag der SPD- Kreistagsfraktion - Kostenloser Schülertransport Vorlage: XVII-0067/2012

Landrat Röhmann erläutert die Vorlage – Nr. XVII-0067/2012 und ergänzt, dass der Antrag bei Beschlussfassung in die folgenden Fachausschüsse des Kreistages überwiesen werden solle:

1. Ausschuss für Schule und Sport (Federführung)
2. Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen, Personal und Sicherheit

Ohne Aussprache fasst der Kreistag einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, inwieweit durch Optimierungen von Linienführungen, Abfahrtszeitpunkten im ÖPNV und den dadurch entstehenden Optimierungspotentialen im Schülerverkehr die Möglichkeit geschaffen werden könnte, dass Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II ohne eigenes Einkommen im Rahmen der vorhandenen Haushaltsmitteln in der Produktgruppe „Schülerbeförderung“ eine Schülerfahrkarte erhalten könnten.

Der Antrag wird zur Vorberatung in den Ausschuss für Schule und Sport (Federführung) sowie in den Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen, Personal und Sicherheit überwiesen.

TOP 6 Anfragen

TOP 6.1 Einwohnerfragestunde (§ 16 GO)

Vorsitzender Ganzauer stellt fest, dass keine Anfragen vorliegen.

TOP 6.2 Anfragen von Kreistagsmitgliedern/ Ausschussmitgliedern (§ 15 Abs. 2 GO)

KAbg. Oesterhelweg trägt einen Fall einer privaten Tierhaltung von Schafen im Landkreis Wolfenbüttel vor, wo der Tierschutz seit geraumer Zeit gravierend missachtet werde. Hinzukommend werden eigens gemachte Fotos gezeigt, welche die dramatischen Zustände der Schafe auf diesem Hof verdeutlichen. Auf diesen Zustand habe er bereits Anfang 2011 die Veterinärabteilung des Landkreises Wolfenbüttel aufmerksam gemacht, woraufhin dieses zwar, unter Einholung eines fachmännischen Rates, in der Form tätig geworden sei, dass die schlimmsten Zustände mittlerweile beseitigt wurden, jedoch die Halterin der Tiere weiterhin nicht in der Lage sei, sich ordnungsgemäß um den Bestand zu kümmern. Daher sei auf diesem Hof, aufgrund der skandalösen Verhältnisse,

unter Umständen sogar mit einer Rattenplage zu rechnen. KAbg. Oesterhelweg hätte vor diesem Hintergrund mehrfach mit der Veterinärabteilung des Landkreises Wolfenbüttel Kontakt aufgenommen und versucht den Ernst der Lage zu verdeutlichen. In den Gesprächen sei, insbesondere von einem Mitarbeiter der Veterinärabteilung, vermehrt der Eindruck entstanden, dass seinen Bedenken weder ordnungsgemäß nachgegangen sei noch dass diese ernst genommen werden. Da das Veterinäramt seither nicht weitergehend tätig geworden sei, will und kann KAbg. Oesterhelweg diesen Zustand nicht mehr ungeachtet hinnehmen. Daher trage er diesen Fall der skandalösen Tierhaltung, auch wenn es in diesem Rahmen nicht üblich sei, im Kreistag vor, um einerseits darüber zu informieren und andererseits die Verwaltung um eine zeitnahe Beantwortung folgender Fragen zu bitten:

1. Wer wusste wann von diesen Zuständen?
2. Wer hat wann was veranlasst?
3. Wie sind die fachlichen Konsequenzen und das zukünftige Vorgehen hier im Landkreis Wolfenbüttel?
4. Wie sind die dienstrechtlichen Konsequenzen?

Landrat Röhmann bedankt sich bei KAbg. Oesterhelweg, dass er diesen gravierenden Fall der Missachtung der Tierhaltung angesprochen habe, bittet jedoch um eine differenzierte Betrachtungsweise dieses Falles. Zunächst sei die Verwaltung unter Einholung vom fachmännischen Rat von Behörden des Landes, wie beispielsweise von LAVES, im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten, sehr wohl tätig geworden. Insoweit wurde mittlerweile die Hälfte des Schafbestandes an andere Schäfer verkauft. Weitergehende Maßnahmen der Verwaltung gegen die Tierhalterin seien gesetzlich jedoch leider nicht gedeckt, so dass der Verwaltung die Hände gebunden seien. Landrat Röhmann zeigt sich ebenfalls empört über die skandalösen Zustände auf diesem Hof, bittet jedoch um Verständnis, dass dem Handlungsspielraum der Verwaltung gesetzliche Grenzen gesetzt seien. Ein anderer Aspekt dieses Falles sei jedoch, dass KAbg. Oesterhelweg das Gefühl habe, dass seine Belange nicht ernsthaft aufgenommen und verfolgt würden. Insoweit bittet Landrat Röhmann jedoch um Verständnis, dass Beschwerden gegen einzelne Mitarbeiter des Landkreises Wolfenbüttel aus persönlichkeits- sowie datenschutzrechtlichen Gründen nicht in einer öffentlichen Sitzung diskutiert werden dürften. Natürlich werde dem intern nachgegangen und die o. a. Fragen in einer nicht öffentlichen Sitzung beantwortet.

KAbg. Oesterhelweg entgegnet, dass sich die Verwaltung nicht mit der Begründung aus der Affäre ziehen dürfte, dass die gesetzlichen Rahmenbedingungen nicht mehr Handlungsspielraum zuließen. Diese Zustände seien der Kreisverwaltung seit geraumer Zeit bekannt gewesen, wonach diese nicht hätten geduldet werden dürfen. Zu dem sei die Verwaltung in diesem Fall erst tätig geworden, als diese von politischer Seite darauf aufmerksam gemacht wurde.

Anmerkung der Verwaltung:

Im Nachgang zu der Sitzung wurde seitens KAbg. Oesterhelweg ein Wortprotokoll zu diesem Themenbereich gefordert. Da sich Landrat Röhmann ebenfalls mit der wörtlichen Wiedergabe seiner Kommentare einverstanden erklärte, wird der Auszug im nächsten Kreisausschuss vorgelegt.

KAbg. Wiegel erkundigt sich nach dem aktuellen Stand in Sachen Breitbandversorgung.

Landrat Röhmann antwortet, dass die Verwaltung nach Scheitern des Förderprogramms nach KP II geprüft habe, inwieweit das Ziel der flächendeckenden Breitbandversorgung im Landkreis Wolfenbüttel rechtlich weiterverfolgt und wer insoweit tätig werden könnte. Der Vorschlag der Verwaltung solle auf der nächsten Sitzung des Werksausschusses am 08.02.2012 eingebracht und diskutiert werden. Im Rahmen der Haushaltsberatungen werden heute jedoch schon ein Betrag von 2 Mill. € eingestellt, welcher zur flächendeckenden Versorgung verwandt werden solle. Es sei jedoch bereits jetzt darauf hingewiesen, dass eine komplette Refinanzierung wahrscheinlich nicht erfolgen

werde, da davon auszugehen sei, dass sodann auch die derzeit bereits vorhandenen Netzbetreiber in den einzelnen Gemeinden ihr Angebot ausbauen werden.

KAbg. Oesterhelweg fragt nach, ob diesbezüglich auch mit den kreisangehörigen Gemeinden gesprochen sei, da sich einige bereits auf den Weg zu eigenen Lösungen hinsichtlich der Breitbandversorgung machen würden.

Landrat Röhmann erwidert, dass der Kontakt bestehe und derzeit alle Gemeinden solidarisch auf einen gemeinsamen Lösungsvorschlag warten. Es könne jedoch nachvollzogen werden, wenn einzelne Gemeinden, wo die Breitbandversorgung mit relativ geringem Aufwand zu ermöglichen wäre, eigene Wege gingen. Jedoch hoffe er, dass die derzeitige Solidarität aufrecht erhalten werden könne und ein gemeinsamer Weg von allen kreisangehörigen Gemeinden eingeschlagen werde.

KAbg. Koch stellt für die Gruppe CDU/ FDP die sich aus der Anlage 2 zu dem Protokoll über die 2. Sitzung des XVII. gewählten Kreistages ergebende Anfrage hinsichtlich der Interkommunalen Zusammenarbeit mit den kreisangehörigen Gemeinden und Samtgemeinden sowie insbesondere der Stadt Wolfenbüttel.

Landrat Röhmann erklärt, dass die Beantwortung dieser Anfrage schriftlich erfolge.

**TOP 7 2. Änderung der Richtlinien des Landkreises Wolfenbüttel -
Jugendamt - zur Förderung von Kindern in Tagespflege in der
Fassung des XVI. gewählten Kreistages vom 21.09.2009, zuletzt
geändert durch Beschluss vom 14.06.2010
Vorlage: XVII-0034/2011**

KAbg. Brandes erläutert die Vorlage – Nr. XVII-0034/2011.

Ohne Aussprache fasst der Kreistag einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Die 2. Änderung der Richtlinien des Landkreises Wolfenbüttel zur Förderung von Kindern in Tagespflege wird in der Fassung, wie sie sich aus der Anlage Nr. 1 zur Vorlage Nr. XVII-0034/2011 ergibt, beschlossen.

**TOP 8 1. Änderung der Richtlinien des Landkreises Wolfenbüttel -
Jugendamt - für die Vollzeitpflege in der Fassung des Beschlusses
des XV. gewählten Kreistages vom 17.07.2006
Vorlage: XVII-0036/2011**

KAbg. Brandes erläutert die Vorlage - Nr. XVII-0036/2011.

Ohne Aussprache fasst der Kreistag einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Die 1. Änderung der Richtlinien des Landkreises Wolfenbüttel – Jugendamt – für die Vollzeitpflege wird in der Fassung, wie sie sich aus der Anlage Nr. 1 zur Vorlage Nr. XVII-0036/2011 ergibt, beschlossen.

TOP 9 Betriebssatzung für den Eigenbetrieb Bildungszentrum Landkreis Wolfenbüttel Vorlage: XVII-0019/2011

KAbg. Hantelmann erläutert die Vorlage – Nr. XVII-0019/2011.

Vorsitzender Ganzauer bittet um Benennung der 2 beratenden Mitglieder für den Bereich Kultur nach § 4 Abs. 2 der Satzung für den Eigenbetrieb.

KAbg. Hensel schlägt Frau Beatrix Kolb und KAbg. Oesterhelweg schlägt KAbg. Dinter vor.

Ohne weitere Aussprache fasst der Kreistag einstimmig nachstehenden

Beschluss:

1. Das in § 5 Eigenbetriebsverordnung (EigBetrVO) normierte Wahlrecht der Gemeinde hinsichtlich der Art der Wirtschaftsführung und des Rechnungswesens wird dahingehend ausgeübt, dass diese auf Grundlage der Vorschriften über das NKR erfolgen.
2. Die der Vorlage XVII-0019/2011 als Anlage beigefügte Betriebssatzung des Eigenbetriebes Bildungszentrum Landkreis Wolfenbüttel (BIZ) wird beschlossen und tritt rückwirkend zum 01.01.2012 in Kraft.
3. Für den Bereich Kultur nach § 4 Abs. 2 der Satzung für den Eigenbetrieb werden Frau Beatrix Kolb und KAbg. Dinter benannt.

TOP 10 Haushaltsplan 2012 für den Eigenbetrieb Bildungszentrum Landkreis Wolfenbüttel Vorlage: XVII-0020/2011

KAbg. Hantelmann erläutert die Vorlage – Nr. XVII-0020/2011.

Vorsitzender Ganzauer weist ausdrücklich auf die hierin enthaltenen 200.000,00 € für das Till Eulenspiegel- Museum hin.

Ohne Aussprache fasst der Kreistag einstimmig bei 2 Stimmenthaltungen nachstehenden

Beschluss:

Der der Vorlage XVII-0020/2011 als Anlage beigefügte Haushaltsplan des Bildungszentrums Landkreises Wolfenbüttel für das Haushaltsjahr 2012 wird - unter Berücksichtigung der über die „Ergänzungsliste“ vorgeschlagenen Ergänzungen - beschlossen.

**TOP 11 Honorierung von Prüfungsleistungen für Honorarkräfte im
Bildungszentrum
Vorlage: XVII-0038/2011**

KAbg. Hantelmann erläutert die Vorlage – Nr. XVII-0038/2011.

Ohne Aussprache fasst der Kreistag einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Die Honorarordnung der Volkshochschule wird geändert und erhält die aus der Anlage zur Vorlage XVII-0038/2011 beigefügte Fassung. Die Änderung tritt am 01.März 2012 in Kraft.

**TOP 12 1. Änderung der Abfallentsorgungssatzung vom 26.02.2011
Vorlage: XVII-0044/2011**

KAbg. E. Gerndt erläutert die Vorlage – Nr. XVII-0044/2011.

Ohne Aussprache fasst der Kreistag einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Die Neufassung des § 1 der Satzung über die Abfallentsorgung für den Landkreis Wolfenbüttel sowie die Neufassung der Anlage wird als Satzung beschlossen.

**TOP 13 Fortführung der Kooperation zum Thema "Technologieberatung im
Landkreis Wolfenbüttel"
Vorlage: XVII-0043/2011**

KAbg. Kaatz erläutert die Vorlage – Nr. XVII-0043/2011.

Ohne Aussprache fasst der Kreistag einstimmig bei einer Stimmenthaltung nachstehenden

Beschluss:

- a) Der Kooperationsvertrag zwischen dem Landkreis Wolfenbüttel und der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften im Rahmen des Projektes „Technologieberatung im Landkreis“ wird fortgeführt und
- b) dem Entwurf über die Vereinbarung zur Kooperation im Bereich des Wissens- und Technologietransfers im Landkreis Wolfenbüttel, wie er sich aus der Anlage 2 zu der Vorlage XVII-0043/2011 ergibt, wird zugestimmt.

Anmerkung der Verwaltung:

KAbg. Dr. R. Gerndt hat sich bei der Beschlussfassung enthalten.

**TOP 14 Verknüpfung der Busnetze der Verkehrs- und Tarifgemeinschaft Ostharz (VTO) und des Zweckverband Grossraum Braunschweig (ZGB) im Bereich Hessen-Mattierzoll
Vorlage: XVII-0025/2011**

KAbg. Kaatz erläutert die Vorlage – Nr. XVII-0025/2011.

KAbg. Perli dankt Landrat Röhmann, dass die Initiative zügig zu einem Ergebnis gebracht wurde und bittet um Unterstützung aller Fraktionen, diese Buslinie zu einem Erfolg werden zu lassen.

Ohne weitere Aussprache fasst der Kreistag einstimmig nachstehenden

Beschluss:

1. Zur Verknüpfung der Busnetze zwischen den Landkreisen Wolfenbüttel und Harz soll ein werktags mindestens drei Mal verkehrender Shuttle die Linien 214 und 710 im Bereich Hessen/Mattierzoll verbinden.
2. Der Verkehr soll als Testangebot durch die Harzer Verkehrsbetriebe GmbH (HVB) im Rahmen ihrer Betrauung für zunächst 6 Monate – mit der Möglichkeit einer halbjährlichen Verlängerung - installiert und durch einen Subunternehmer mit geeigneten Fahrzeuggrößen durchgeführt werden.
3. In Abstimmung mit dem Landkreis Harz sollen die Kosten partnerschaftlich im Verhältnis des Verkehrswerts (75% HZ, 25% WF) getragen werden. Von einer Umsetzung des Projekts ist abzusehen, wenn bei der Ermittlung eines Subunternehmers die monatliche Kostengrenze von max. 7.000 € nicht eingehalten werden kann.

**TOP 15 Aufwandsentschädigungssatzung
Vorlage: XVII-0046/2011**

KAbg. Kaatz erläutert die Vorlage – Nr. XVII-0046/2011.

KAbg. Perli erklärt, warum er gegen die Aufwandsentschädigungssatzung, wie sie sich aus der Anlage zu der Vorlage Nr. 0046/2011 ergäbe, stimmen werde. Zwar sei es in einer Demokratie wichtig, dass die Abgeordneten angemessen entschädigt werden, jedoch seien einige Erhöhungen sowie der pauschale Auslagenersatz für den papierlosen Versand von Unterlagen in Höhe von 20,00 € u.a. vor dem Hintergrund um Diskussionen von Anhebung der Regelsätze von Hartz IV-Empfängern um 10,00 € nicht zu rechtfertigen.

KAbg. Bosse entgegnet, dass die Aufwandsentschädigungen für die Kreistagsabgeordneten seit 10 Jahren nicht erhöht worden seien und auch die aktuellen Erhöhungen im Vergleich zu den Vorschlägen, die eine vom Nds. Ministerium für Inneres und Sport (MI) eingesetzte Entschädigungskommission erarbeitet habe, an der Untergrenze lägen.

Landrat Röhmann schließt sich den Ausführungen von KAbg. Bosse an und ergänzt, dass der pauschale Auslagenersatz für den papierlosen Versand von Unterlagen in Höhe von 20,00 € pro Person durchaus angemessen sei, da die Verwaltung das Porto, die Druckkosten sowie die Zeit und das Personal zum Kuvertieren aller Unterlagen an die Abgeordneten einspart. Da die gesamten Druckkosten jedoch auf die Kreistagsabgeordneten verlagert werden, müssten diese dafür auch angemessen entschädigt werden.

KAbg. Försterling stellt klar, dass es sich bei den Erhöhungen weder um eine Art der Selbstbedienungsmentalität handle noch sonst ein erheblicher geldwerter Vorteil für die einzelnen Kreistagsabgeordneten entstehe. Letztlich müsse der Zeitfaktor und der materielle Einsatz für den verantwortungsvollen Einsatz der Abgeordneten auch mal gesehen werden, wonach diese Erhöhungen als materiell angemessen erachtet werden könne.

Ohne weitere Aussprache fasst der Kreistag mit 43 Ja-, 1 Nein- Stimme und 1 Stimmenthaltung nachstehenden

Beschluss:

Die Satzung des Landkreises Wolfenbüttel über Aufwandsentschädigungen, Auslagenersatz, Verdienstausschlag und Reisekosten wird in der Fassung, wie sie sich aus der Anlage zur Vorlage XVII-0046/2011 ergibt, mit folgenden Änderung beschlossen:

In den §§ 5 Abs. 1, 6 Abs. 3 und 8 Abs. 4 werden die Hinweise auf den § 98 NBG jeweils durch den § 84 NBG ersetzt.

TOP 16 Haushaltssatzung des Landkreises Wolfenbüttel für das Haushaltsjahr 2012 Vorlage: XVII-0027/2011

KAbg. Kaatz erläutert die Vorlage – Nr. XVII-0027/2011 und verweist auf ergänzende Schreiben vom 28.12.2011, vom 09.01.2012 und vom 18.01.2012 zum Haushalt 2012 einschließlich der Tischvorlage mit Datum vom 19.01.2012.

KAbg. Polzin bringt den interfraktionellen Antrag zum Thema „Tourismus im Landkreis Wolfenbüttel und Umland“, wie er sich auch der Anlage 3 zu dem Protokoll über die 2. Sitzung des XVII. gewählten Kreistages ergibt, mit folgender Beschlussergänzung:

„ und zusätzlich in den Haushalt 2012 weitere 130.000,00 € einzustellen und mit einem Sperrvermerk zu versehen“

ein.

KAbg. Oesterhelweg bedankt sich bei den zuständigen Mitarbeitern der Landkreisverwaltung für die Aufstellung des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2012 und zeigt sich erfreut über die, sich aus dem Schreiben vom 09.01.2012 ergebende, geplante Entlastung der Haushalte der kreisangehörigen Städte, Gemeinden und Samtgemeinden. KAbg. Oesterhelweg begrüßt, dass viel in den Bereich Bildung investiert wurde, jedoch sei zu bemängeln, dass dies alles ohne ein zugrundeliegendes Schulentwicklungskonzept erfolgt sei. Diese Schulentwicklungsplanung müsse, auch im Hinblick auf den Schülertransport, nun endgültig in Angriff genommen werden. Darüber hinaus müssen auch die Bereiche Tourismus und Wirtschaftsförderung im Landkreis Wolfenbüttel umgehend in Angriff genommen werden. Der interfraktionelle Antrag zum Thema Tourismus sowie die Einstellung eines Betrages in den Haushalt 2012 sei insoweit ein erster und wichtiger Schritt, wodurch keinerlei Entscheidung vorweg genommen sei, in welcher Form der Tourismus im Landkreis Wolfenbüttel gefördert werden solle. Dies würde in weiteren Gesprächen und durch die Vorbereitungen im Fachausschuss erfolgen. Bezüglich der Wirtschaftsförderung müsste der Landkreis Wolfenbüttel stärker kommunizieren, welche Möglichkeiten bereits jetzt für kleinere und mittlere Unternehmen dargeboten werden sowie die Bedingungen für die Ansiedlung von Betrieben allgemein verbessern. Insoweit sei auch auf die Breitbandversorgung verwiesen. KAbg. Oesterhelweg erklärt ausdrücklich im Namen der CDU- Kreistagsfraktion, dass diejenigen Kreistagsabgeordneten, welche in Hannover als Abgeordnete für den Landkreis Wolfenbüttel Verantwortung tragen, gerne bereit seien, sich

weitaus mehr für die Belange des Landkreises Wolfenbüttel einzusetzen, insofern dies gewünscht sei. Weiterhin rege er an, die Energiesparmaßnahmen an den kreiseigenen Immobilien besser auszuschöpfen und die Aufstellung des Solarpotentialkatasters mit zu finanzieren und zu unterstützen. Abschließend werde die Forderung erhoben, auch aufgrund der aktuellen Geschehnisse, endlich einen Asse- Fond zu installieren, damit - unabhängig von der Lösung, die letztlich dort praktiziert würde – Mittel bereit stünden, um eingetretene Schäden, wie Ruf- und Imageschäden der Region, beseitigen zu können.

KAbg. Brücher erklärt, dass sich der Landkreis Wolfenbüttel als 2. Oberziel die „Herstellung des Haushaltsausgleichs in der Ergebnisrechnung des Landkreises Wolfenbüttel“ bis zum 31.12.2015 gesetzt habe. Noch bei Einbringung des Haushaltes 2012 war mit einem äußerst bedenklichen Defizit zu rechnen, welches sich im Laufe der Entwicklungen aufgelöst habe, so dass nunmehr die Möglichkeit eines ausgeglichenen Haushaltes für das Jahr 2012 bestünde. Die Fraktion Bündnis 90/Die GRÜNEN wollen daher den Vorschlägen zur Entlastung der Haushalte der kreisangehörigen Städte, Gemeinden und Samtgemeinden in dem kommunizierten Umfang nicht folgen, sondern schlagen vor, die Kreisumlage anstatt auf 50 v.H. auf 51 v.H. von 90 v.H. der Schlüsselzuweisung zu senken und die Kreisschulbaukasse anstatt um 2 Mill. € um 1 Mill. € aufzustocken.

KAbg. Kaatz betont die Wichtigkeit, die kreisangehörigen Gemeinden finanziell zu entlasten. Auch in Zeiten schlechterer Haushaltslagen aus Sicht des Landkreises Wolfenbüttel wurde die Kreisumlage nicht erhöht, um die Gemeinden nicht noch weitreichender in ihrer Leistungsfähigkeit einzuschränken. Daher werden die Vorschläge zur Senkung der Kreisumlage auf 50 v.H. von 90 v.H. der Schlüsselzuweisung und die Aufstockung der Kreisschulbaukasse um 2 Mill. € seitens der SPD – Kreistagsfraktion begrüßt. Trotz der Folge, dass am heutigen Tage kein ausgeglichener Haushalt 2012 verabschiedet werden könne. Darüber hinaus werde jedoch die Hoffnung gehegt, dass die Jahresrechnung 2012 – wie auch in den letzten Jahren durchaus gängig - ein besseres Ergebnis als die derzeitige Ansatzplanung ausweise. KAbg. Kaatz schließe sich insoweit seinen Vorrednern an, dass in den Bereichen Tourismus und Wirtschaftsförderung dringender Handlungsbedarf bestünde. Im Hinblick auf die vielfach geforderte Schulentwicklungsplanung sei jedoch angemerkt, dass derzeit durchaus eine vorhanden sei, wenngleich diese nicht auf dem aktuellsten Stand sei. Zu dem sei die gesetzliche Vorgabe eine Schulentwicklungsplanung vorzuhalten seit Jahren abgeschafft, wonach die vehemente Forderung nach dieser Planung nicht gänzlich nachzuvollziehen sei. Darüber hinaus müsse ohnehin der Blick in die Zukunft gerichtet bleiben, da sich die Rahmendaten in Sachen Schulentwicklung durch Änderungen von politischen Mehrheiten durchaus verändern könnten.

KAbg. Wiegel nimmt Bezug auf die Ausführungen von KAbg. Oesterhelweg und erklärt, dass auf die Installation eines Asse Fonds keine Priorität liegen würde, da es in diesem Bereich derzeit wesentlich wichtigere Handlungsfelder gäbe.

KAbg. Fricke erklärt für die CDU- Kreistagsfraktion, dass die Vorschläge aus dem Schreiben vom 09.01.2012 zur Senkung der Kreisumlage und Aufstockung der Kreisschulbaukasse so mitgetragen werden. In diesem Zusammenhang sei auf § 5 Abs. 2 der Haushaltssatzung verwiesen, wo der Textbaustein fehle, dass ebenfalls die Kreisumlage von Samtgemeinden auf 50 v.H. von 90 v.H. der Schlüsselzuweisung gesenkt werde. Der Kreishaushalt dürfe nicht isoliert betrachtet werden, da er auch eine Verantwortung für die kreisangehörigen Kommunen mittrage. Auch unter der weiteren Berücksichtigung der diskutierten Aufstockung des Ansatzes im Bereich Tourismus, bliebe, wie KAbg. Kaatz bereits verdeutlichte, die Hoffnung, dass die Jahresrechnung 2012 doch ein positives Ergebnis erziele. Nichts desto trotz dürfe - aufgrund der guten Prognose für das Jahr 2012 - der Ernst der Haushaltslage des Landkreises Wolfenbüttel wegen der schlechteren Vorjahre nicht außer Acht geraten. Anzumerken sei insoweit, dass die Personalkosten im Haushalt von rd. 19,1 Mill. € auf rd. 23,7 Mill. € angestiegen seien. Dies sei natürlich der Steigerung der Tarif- und Besoldungsgrundlagen, den Pensionsrückstellungen sowie dem begründeten personellen Mehrbedarf zu schulden, jedoch müsse weiterhin eine Reduzierung der Personalkosten durch Optimierungen, wie beispielsweise durch interkommunale Zusammenarbeit, angestrebt werden. KAbg. Fricke bedankt sich bei der Verwaltung für die Aufstellung des Haushaltsplanes 2012 und merkt an, dass

Konsolidierungsmaßnahmen weiterhin notwendig erscheinen und entsprechende Vorschläge erwartet werden.

KAbg. Bosse weist ebenfalls auf die Defizite im Bereich Tourismus und Wirtschaftsförderung im Landkreis Wolfenbüttel hin und begrüßt den interfraktionellen Antrag als einen ersten wichtigen Schritt. Darüber hinaus müssen weiterhin die Bereiche Bildungspolitik sowie Asse priorisiert behandelt werden.

KAbg. Perli richtet seinen Dank an die Verwaltung für die Aufstellung und Beantwortung von Fragen zu dem Haushaltsplan 2012. Aufgrund der deutlichen Reduzierung des Defizits für das Jahr 2012 stellt die Gruppe DIE LINKE & PIRATEN folgende drei Anträge:

1. Das Projekt Geldspeicher der Freiwilligenagentur Wolfenbüttel wird mit 8.500,00 € bezuschusst.
2. Der Zuschuss für die AIDS- Hilfe Braunschweig wird um 900,00 € aufgestockt.
3. Das Produktkonto (3517000002.4318010) „Beseitigung von Abschiebehindernissen“ mit einem Ansatz im Haushaltsplan 2012 von 1.000,00 € werde ersatzlos gestrichen.

KAbg. Oesterhelweg und Fricke ergänzen die Ausführungen zum Asse- Fond dahingehend, dass die Rückholung natürlich an erster Stelle stehe, nichts desto trotz zeitgleich der Fond installiert werden könnte, da auch die infrastrukturellen Maßnahmen, welche zwangsläufig für die Rückholung getroffen werden müssen, finanziert werden wollen.

KAbg. Försterling begrüßt ebenso die aktuellen Entwicklungen in dem Bereich Tourismus und hebt hervor insoweit ein Gesamtkonzept erstellen zu müssen, welches nicht an den Grenzen des Landkreises Wolfenbüttel endet, sondern sich überregional erstreckt. Hinsichtlich der Aufstockung der Kreisschulbaukasse werde die fehlende Schulentwicklungsplanung angemahnt, da nur diese eine Aussage darüber treffen könnte, wer letztendlich durch die aktuelle Aufstockung um 2 Mill. € entlastet werden würde. Es sei unerlässlich die Entwicklung der Zahlen der Schülerinnen und Schüler in den einzelnen Schulstandorten zu betrachten, um Aussagen dahingehend treffen zu können mit welcher Zügigkeit Schulstandorte im Landkreis Wolfenbüttel künftig erhalten bleiben sollen. Darüber hinaus könne und müsse sich mit der Frage der Inklusion beschäftigt werden. Solche Beschlüsse könnten durchaus unabhängig von der aktuellen Schulpolitik gefasst werden.

KAbg. Dr. R. Gerndt plädiert dafür, dass mit den vorgenannten Vorschlägen zum Haushalt vorsichtig umgegangen werde. Das Ziel eine schwarze Null im Haushalt zu schreiben dürfe nicht vernachlässigt werden. Zu mal die derzeitigen Zinszahlungen des Landkreises Wolfenbüttel, aufgrund der aktuellen Verschuldung, über 1 Mill. € betragen würde. Dieser Betrag könne, insofern die Chancen genutzt und Schulden abgebaut werden würden, für zahlreiche andere Maßnahmen verwandt werden.

Landrat Röhmann richtet seinen Dank ebenfalls an die Kämmerei des Landkreises Wolfenbüttel, welche, aufgrund von Gesetzesänderungen auf Bundes- und Landesebene, immer wieder neue Berechnungen zum Haushalt 2012 anstellen mussten. Sollten die vorgenannten Beschlüsse zu der Senkung der Kreisumlage auf 50 v.H. von 90 v.H. der Schlüsselzuweisung, der Aufstockung der Kreisschulbaukasse um 2 Mill. € sowie die weiteren 130.000,00 € für den Bereich Tourismus gefasst werden, würden in der Haushaltssatzung folgende geänderte Beträge und Änderungen ausgewiesen werden:

- im Ergebnishaushalt erhöhen sich die ordentlichen Aufwendungen auf 145.218.400,00 €, was ein strukturelles Defizit von 513.800,00 € ausmachen würde.
- Im Finanzhaushalt erhöhen sich die Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit auf 141.132.600,00 €, was einen Überschuss von 102.600,00 € sowie
- eine Erhöhung des Gesamtbetrages im Bereich des Finanzhaushaltes bedeuten würde, was sich letztlich mit einem Defizit von 1.200.300,00 niederschlagen würde.

- § 2 würde auf einen Betrag in Höhe von 10.894.000,00 € korrigiert werden,
- § 5 würde bei einer Kreisumlage von 50,00 v. H. belassen werden und
- § 6 werde dahingehend geändert, dass die Wertgrenze für die Befugnis des Landrates auf 75.000,00 € angehoben werde.

Abschließend sei darauf hingewiesen, dass seit dem Jahr 2006 die Schulden des Landkreises Wolfenbüttel bereits um rund 10 Mill. € abgebaut wurden. Weiterhin seien von den derzeitigen Schulden lediglich rd. 15 Mill. € „echte“ Schulden, der Rest der Schulden leihe sich der Landkreis Wolfenbüttel bei sich selbst. Hinsichtlich der gestiegenen Personalkosten dürfe nicht vernachlässigt werden, dass der Regiebetrieb 23 zurück in den Kernhaushalt - samt dem dort beschäftigten Personal - gebracht wurde und zahlreiche Sozialpädagogen eingestellt wurden, welche in den Schulen sozialpädagogische Stunden ableisten würden. Konsolidierungsmaßnahmen würden nichts desto trotz seitens der Kreisverwaltung weiterhin vorgetragen, jedoch würden entsprechende Vorschläge ebenfalls von der Politik erwartet werden.

KAbg. Hasselmann stellt den Antrag auf Abschluss der Rednerliste.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen lässt Vorsitzender Ganzauer sogleich über alle vorgenannten Anträge einzeln abstimmen.

Ohne weitere Aussprache fasst der Kreistag mit 2 Ja-, 37 Nein- Stimmen und 5 Stimmenthaltung nachstehenden

Beschluss:

Der Antrag der Gruppe DIE LINKE & PIRATEN auf Bezuschussung des Projektes Geldspeicher der Freiwilligenagentur Wolfenbüttel mit 8.500,00 € wird abgelehnt.

Ohne weitere Aussprache fasst der Kreistag mit 3 Ja-, 34 Nein- Stimmen und 7 Stimmenthaltung nachstehenden

Beschluss:

Der Antrag der Gruppe DIE LINKE & PIRATEN auf Erhöhung des Zuschusses für die AIDS-Hilfe Braunschweig um 900,00 € wird abgelehnt.

Ohne weitere Aussprache fasst der Kreistag mit 4 Ja-, 34 Nein- Stimmen und 6 Stimmenthaltung nachstehenden

Beschluss:

Der Antrag der Gruppe DIE LINKE & PIRATEN das Produktkonto (3517000002.4318010) „Beseitigung von Abschiebehindernissen“ mit einem Ansatz im Haushaltsplan 2012 von 1.000,00 € ersatzlos zu streichen wird abgelehnt.

KAbg. Brücher erklärt sich im Namen seiner Fraktion einverstanden, dass nur über den Vorschlag zur Senkung der Kreisumlage und Aufstockung der Kreisschulbaukasse abgestimmt wird, wie er sich aus dem Schreiben vom 09.01.2012 ergibt. Der seinerseits zuvor gestellte Antrag auf jeweils hälftige Senkung bzw. Aufstockung werde zurückgenommen.

Ohne weitere Aussprache fasst der Kreistag einstimmig bei 2 Stimmenthaltungen nachstehenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, in der nächsten Sitzung des zuständigen Fachausschusses das Thema „Tourismus im Landkreis Wolfenbüttel und Umland“ in den Fokus zu stellen, die bereits eingeholten Expertisen und Gutachten vorzustellen und Vorschläge zu unterbreiten, wie auch Mittel aus regionalen und überregionalen Quellen einbezogen und generiert werden können und zusätzlich in den Haushalt 2012 weitere 130.000,00 € einzustellen und mit einem Sperrvermerk zu versehen.

Ohne weitere Aussprache fasst der Kreistag mit 37 Ja-, 6 Nein- Stimmen und 1 Stimmenthaltung nachstehenden

Beschluss:

Die Kreisumlage von Städten und Gemeinden wird von 52 v. H. auf 50 v.H. von 90 v.H. der Schlüsselzuweisungen nach §§ 4 und 5 NFAG abgesenkt.

Die Kreisumlage von Samtgemeinden wird von 52 v. H. auf 50 v.H. von 90 v.H. der Schlüsselzuweisungen nach § 6 Abs. 1 NFAG abgesenkt.

Ohne weitere Aussprache fasst der Kreistag mit 36 Ja-, 6 Nein- Stimmen und 2 Stimmenthaltung nachstehenden

Beschluss:

Die Kreisschulbaukasse wird um 2 Mill. € aus Mitteln des Landkreises aufgestockt.

Ohne weitere Aussprache fasst der Kreistag einstimmig nachstehenden:

Beschluss:

§ 6 Haushaltssatzung wird wie folgt geändert:

Für die Befugnisse des Landrates über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen nach § 117 NKomVG zuzustimmen, gelten Aufwendungen und Auszahlungen bis zur Höhe von 75.000,00 € im Einzelfall als unerheblich.

Ohne weitere Aussprache fasst der Kreistag einstimmig bei 4 Stimmenthaltungen nachstehenden

Beschluss:

Der Haushaltsplan des Landkreises Wolfenbüttel für das Haushaltsjahr 2012 sowie die mittelfristige Finanzplanung für den Planungszeitraum 2013 bis 2015 werden auf der Grundlage der vorgelegten Entwürfe unter Berücksichtigung aller vorgenannter Beschlüsse beschlossen.

Das Haushaltssicherungskonzept wird für das Haushaltsjahr 2012 fortgeschrieben.

Die Haushaltssatzung des Landkreises Wolfenbüttel für das Haushaltsjahr 2012 wird unter Berücksichtigung der vorgenannten Beschlüsse auf der Grundlage des vorgelegten Entwurfes beschlossen.

**TOP 17 Haushaltssatzung 2012; hier: Haushaltssicherungskonzept 2012
Vorlage: XVII-0049/2011**

KAbg. Kaatz erläutert die Vorlage – Nr. XVII-0049/2011.

Ohne Aussprache fasst der Kreistag einstimmig bei 1 Stimmenthaltung nachstehenden

Beschluss:

Dem Haushaltssicherungskonzept 2012, wie es sich aus der Anlage zur Vorlage XVII-27/2011 ergibt, wird zugestimmt.

**TOP 18 Stellenplan des Landkreises Wolfenbüttel für das Haushaltsjahr 2012
Vorlage: XVII-0041/2011**

KAbg. Kaatz erläutert die Vorlage – Nr. XVII-0041/2011.

Ohne Aussprache fasst der Kreistag einstimmig bei 2 Stimmenthaltungen nachstehenden

Beschluss:

Der als Anlage zur Vorlage Nr. XVII-0041/2011 beigefügte Stellenplan wird als Bestandteil des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2012 beschlossen.

**TOP 19 Besetzung des Ausschusses für Schule und Sport
Vorlage: XVII-0054/2011**

KAbg. Hantelmann erläutert die Vorlage – Nr. XVII-0054/2011.

Ohne Aussprache fasst der Kreistag einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Der Kreistag beruft gemäß § 110 Abs. 4 des Niedersächsischen Schulgesetzes (NSchG) in der z.Z. geltenden Fassung folgende Personen in den Ausschuss für Schule und Sport:

I. **Berufsbildende Schulen**

Vertreter der Lehrkräfte

Peter Kramer
Im Rübenkamp 5
38304 Wolfenbüttel

1. Ersatzmitglied:

Harald Wengler-Fried
Burbacher Str. 11
38166 Braunschweig

2. Ersatzmitglied
nicht benannt

II. Allgemein bildende Schulen

Vertreter der Lehrkräfte

Volker Pasemann
Dorstädter Str. 4
38312 Börßum

1. Ersatzmitglied:

Heike Oldhafer-Naporra
Neuer Weg 75 b
38302 Wolfenbüttel

2. Ersatzmitglied nicht benannt

Vertreter der Eltern

Marlies Pönisch
Fallsteinweg 69
38302 Wolfenbüttel

1. Ersatzmitglied:

Marina Meier-Winkler
Im Winterfeld 13
38321 Groß Denkte

2. Ersatzmitglied

Rudolph Förstel
Neue Dorfstr. 58
38315 Schladen

Vertreter der Schülerinnen und Schüler

Die Schülervertreterin bzw. der Schülervertreter müssen noch durch den Kreisschülerrat benannt und in einem nachträglichen Verfahren berufen werden.

TOP 20 Errichtung einer Gesamtschule am Standort Ravensberger Str. zum Schuljahr 2012/2013; hier: Abschluss einer Nutzungsvereinbarung Vorlage: XVII-0055/2011

KAbg. Hantelmann erläutert die Vorlage – Nr. XVII-0055/2011.

Ohne Aussprache fasst der Kreistag einstimmig bei 1 Stimmenthaltung nachstehenden

Beschluss:

Dem Abschluss der der Vorlage Nr. XVII- 0055/2011 als Anlage beigefügten Nutzungsvereinbarung zwischen der Stadt und dem Landkreis Wolfenbüttel über die Errichtung und den Betrieb einer Gesamtschule am Schulstandort Ravensberger Straße wird bei folgender Neufassung des § 2 Abs. 2 Satz 1 der Nutzungsvereinbarung (Entwurf) zugestimmt:

„Die Dreifachsporthalle am Schulzentrum Ravensberger Straße wird sowohl durch die Gesamtschule als auch durch die Lessing-Realschule zur Abdeckung des Pflichtumfangs der Stundentafel, für Nachmittagsangebote im Ganztagsbetrieb sowie für weitere schulische Zwecke genutzt; anderen Schulen in städtischer Trägerschaft kann die Dreifachsporthalle zur Abdeckung des Pflichtumfangs der Stundentafel, für Nachmittagsangebote im

Ganztagsbetrieb und darüber hinaus – soweit Kapazitäten zur Verfügung stehen – für weitere schulische Zwecke im Bereich Sport zur Nutzung zur Verfügung gestellt werden.“

**TOP 21 Zuwendung des Landkreises Wolfenbüttel an die Stiftung Till-
Eulenspiegel-Museum in Höhe von 200.000,-- €
Vorlage: XVII-0050/2011**

Landrat Röhmann erläutert die Vorlage- Nr. XVII-0050/2011 und weist darauf hin, dass die Regierungsvertretung Braunschweig mittlerweile mit Schreiben vom 16.01.2012 die „Till Eulenspiegel- Museumsstiftung“ gemäß § 80 BGB als rechtsfähige Stiftung anerkannt habe, wie der Anlage 4 des Protokolls über die 2. Sitzung des XVII. gewählten Kreistages entnommen werden kann. Da im Zuge der Anerkennung ebenfalls geprüft worden sei, ob die Beitreibung des Stiftungskapitals von insgesamt 1 Mill. € realistisch erscheine, sollte sich auch der Landkreis Wolfenbüttel der Meinung anschließen und die 200.000,00 € ohne Sperrvermerk und ohne Überweisung in den zuständigen Fachausschuss des Kreistages in den Haushalt 2012 einstellen.

KAbg. Rautmann und Bosse ergänzen, dass der Erhalt des Till Eulenspiegel Museums von überregionaler Bedeutung und ein wichtiger Bestandteil des Tourismus des Landkreises Wolfenbüttel sei. Daher werde zum einen die Bezuschussung, aber auch die Aufhebung des zunächst angedachten Sperrvermerks von beiden Fraktionen befürwortet.

Ohne weitere Aussprache fasst der Kreistag einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Der Landkreis Wolfenbüttel leistet einen einmaligen Zuschuss (Zustiftung zum Stiftungsvermögen) in Höhe von 200.000,-- €.

**TOP 22 Änderung der Geschäftsordnung zur Stärkung der
Einwohnerfragestunde
Vorlage: XVII-0045/2011**

Landrat Röhmann erläutert die Vorlage – Nr. XVII-0045/2011.

KAbg. Leukert ergänzt, dass die in § 16 Abs. 3 GO beantragte Aufnahme der weiteren Diskussionsmöglichkeit durch eine Redezeitbegrenzung von 3 Minuten im Rahmen gehalten werden könnte.

Ohne weitere Aussprache fasst der Kreistag einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Die Geschäftsordnung des Landkreises Wolfenbüttel vom 07.11.2011 wird folgendermaßen ergänzt:

1. § 16 Absatz 1 wird wie folgt geändert (Ergänzung fettgedruckt):

(1) Vor Behandlung der materiellen Tagesordnungspunkte einer öffentlichen Kreistagssitzung **und vor der Schließung des öffentlichen Sitzungsteils** kann eine Einwohnerfragestunde stattfinden.

§ 4 wird entsprechend wie folgt angepasst (Ergänzung fettgedruckt):

Der regelmäßige Sitzungsablauf ist folgender:

- a) Eröffnung der Sitzung,
- b) Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit,
- c) Feststellung der Tagesordnung,
- d) Genehmigung des Protokolls über die vorhergegangene Sitzung,
- e) Anfragen
 - Einwohnerfragestunde
 - Anfrage von Kreistagsmitgliedern/ Ausschussmitgliedern
- f) Anträge
- g) Beratung und Beschlussfassung über die in der Tagesordnung bezeichneten Verhandlungsgegenstände,
- h) Anregungen und Beschwerden
- i) Unterrichtung durch die Landrätin/ den Landrat über wichtige Angelegenheiten,
- j) Einwohnerfragestunde**
- k) nichtöffentliche Sitzung,
- l) Schließung der Sitzung.

2. § 16 Absatz 3 bleibt in der folgenden Fassung erhalten:

(3) Die Fragen werden von der/dem Vorsitzenden oder der Landrätin/dem Landrat beantwortet. Eine Diskussion findet nicht statt.

Anmerkung der Verwaltung:

Die geänderte Geschäftsordnung ist der Anlage 5 des Protokolls über die 2. Sitzung des XVII. gewählten Kreistages zu entnehmen.

TOP 23 Änderung der Hauptsatzung des Landkreises Wolfenbüttel Vorlage: XVII-0047/2011

Landrat Röhmann erläutert die Vorlage- Nr. XVII-0047/2011.

Ohne Aussprache fasst der Kreistag einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Der Kreistag wird gebeten die Hauptsatzung, wie sie sich aus der Anlage zu der Vorlage- Nr. XVII-0047/2011 ergibt, zu erlassen.

TOP 24 Annahme von Spenden und Zuwendungen über 2.000,- € Vorlage: XVII-0052/2011

Landrat Röhmann erläutert die Vorlage- Nr. XVII- 0052/2011.

Ohne Aussprache fasst der Kreistag einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Die in der Anlage zur Vorlage XVII-0052/2011 genannte Zuwendung wird angenommen.

**TOP 25 Benennung der Kreistagsmitglieder in der Auswahlkommission zur Durchführung des Wettbewerbs zur Entwicklung von Bioenergiedörfern im Landkreis Wolfenbüttel
Vorlage: XVII-0066/2012**

Landrat Röhmann erläutert die Vorlage- Nr. XVII- 0066/2012 und bittet um Benennung der 4 Kreistagsmitglieder.

KAbg. Hensel schlägt für die SPD- Kreistagsfraktion KAbg. Polzin und KAbg. Heider vor.

KAbg. Oesterhelweg schlägt für die Gruppe CDU/ FDP KAbg. Lagosky vor.

KAbg. Brücher schlägt für die Fraktion Bündnis 90/Die GRÜNEN KAbg. Dr. R Gerndt vor.

KAbg. Leukert bittet, die Auswahlkommission um ein weiteres Kreistagsmitglied zu erweitern, damit die Gruppe DIE LINKE & PIRATEN ebenfalls berücksichtigt werden könnte.

Landrat Röhmann verweist auf die angewandte Sitzverteilung nach Hare- Niemeyer, wonach auch bei Erweiterung der Auswahlkommission auf 5 Kreistagsmitglieder, die Gruppe DIE LINKE & PIRATEN nicht berücksichtigt werden würde.

KAbg. Perli stellt daher den Antrag, die Auswahlkommission auf die Anzahl von Kreistagsmitgliedern zu erweitern, dass die Gruppe DIE LINKE & PIRATEN Berücksichtigung finden würde.

Anmerkung der Verwaltung:

Wie der Anlage 6 zu dem Protokoll über die 2. Sitzung des XVII. gewählten Kreistages zu entnehmen ist, wäre dies bei einer Größe von 8 Kreistagsmitgliedern der Fall.

Vorsitzender Ganzauer bittet um Abstimmung über den Antrag von KAbg. Perli.

Ohne weitere Aussprache fasst der Kreistag bei 2 Ja- und 42 Neinstimmen nachstehenden

Beschluss:

Die Erweiterung der Auswahlkommission zur Durchführung des Wettbewerbs zur Entwicklung von Bioenergiedörfern im Landkreis Wolfenbüttel auf 8 Kreistagsmitglieder wird abgelehnt.

Ohne weitere Aussprache fasst der Kreistag einstimmig bei 2 Stimmenthaltungen nachstehenden

Beschluss:

In die Auswahlkommission zur Durchführung des Wettbewerbs zur Entwicklung von Bioenergiedörfern im Landkreis Wolfenbüttel werden die KAbg. Polzin, KAbg. Heider, KAbg. Lagosky sowie KAbg. Dr. R. Gerndt berufen.

TOP 26 Unterrichtung durch den Landrat über wichtige Angelegenheiten (§ 85 Abs. 4 NKomVG i.V.m. § 4i GO)

Landrat Röhmann weist auf die Einladung für eine Informationsveranstaltung für neue Kreistags-/ Regionsabgeordnete durch den Niedersächsischen Landkreistag hin und bittet, insofern Interesse an der Teilnahme bestünde, die Anmeldung sogleich an Frau Eidam zu geben.

Landrat Röhmann unterrichtet, dass mittlerweile W- lan Router angeschafft worden seien, um in Kürze die Möglichkeit zur Nutzung des Internets über W- lan im gr. Sitzungssaal zur Verfügung stellen zu können. Derzeit würde noch an einer Vereinbarung zur Nutzung des Internets gearbeitet werden.

Darüber hinaus bittet Landrat Röhmann, die für den 13.02.2012 angesetzte Steuerungsgruppe zur Festlegung der Oberziele des Landkreises Wolfenbüttel auf das II. Quartal 2012 zu verlegen, da die internen Vorläufe noch nicht abgeschlossen seien. Die Fraktionsvorsitzenden werden jedoch gebeten, Vorschläge für neue Oberziele und/ oder Änderungen bestehender Oberziele im Vorfeld mitzuteilen, so dass diese Vorschläge bei der Sitzung der Steuerungsgruppe berücksichtigt werden können.

Vorsitzender Oliver Ganzauer

Landrat Jörg Röhmann

Protokollführerin Julia Eidam

Anlagen:

1. Antworten zu der Anfrage von KAbg. Wolf zur Resolution zum Thema „Abfallrecht“
2. Anfrage der CDU zum Thema „Interkommunale Zusammenarbeit“
3. Interfraktioneller Antrag zum Thema „Tourismus im Landkreis Wolfenbüttel und Umland“
4. Anerkennung der Till Eulenspiegel Museumsstiftung
5. Geschäftsordnung des Landkreises Wolfenbüttel
6. Sitzverteilung in den Ausschüssen nach Hare- Niemeyer